

Wissen, Erfahrungen und Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu Erste Hilfe

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung für die Johanniter-Unfall-Hilfe
e. V.

forsa. Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	3
1 Gedanken zur eigenen Erste-Hilfe-Fähigkeit im Notfall.....	4
2 Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen	6
3 Handlungssicherheit und Wissen hinsichtlich Erste Hilfe	10
4 Eigene Erste-Hilfe-Erfahrungen	15
5 Erste Hilfe-Ausstattung und Umgang	19

Vorbemerkung

Im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative Befragung zum Thema Erste Hilfe durchgeführt. Hinsichtlich dessen werden vor allem Kenntnisse, Erfahrungen und Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger fokussiert. Dabei werden sowohl „klassische“ Erste-Hilfe-Maßnahmen als auch angrenzende Themenfelder wie der Umgang mit Verbandkasten und Hausapotheke beleuchtet. Ziel der Befragung ist es, ein differenziertes Bild über die Verbreitung der Erste-Hilfe-Kenntnisse, deren Auffrischungshäufigkeit und den sicheren Umgang mit entsprechenden Materialien im Alltag in der Bevölkerung zu gewinnen.

Insgesamt wurden 1.002, nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Personen ab 18 Jahren in Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 14. bis 22. Juli 2025 mithilfe des repräsentativen Online-Panels forsa.omninet durchgeführt.

Die Untersuchungsergebnisse werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland übertragen werden.

1 Gedanken zur eigenen Erste-Hilfe-Fähigkeit im Notfall

Die große Mehrheit aller Befragten (88 %) hat sich in den letzten Jahren öfter (29 %) oder zumindest gelegentlich (59 %) Gedanken darüber gemacht, wie gut sie auf einen medizinischen Notfall vorbereitet wären, bei dem sie für andere Erste Hilfe leisten müssten.

Nur 11 Prozent haben sich in den letzten Jahren keine Gedanken über die eigene Erste-Hilfe-Kompetenz gemacht. Diese Einschätzung zeigt sich über alle untersuchten Gruppen hinweg.

Die unter 45 Jahre alten Befragten setzen sich etwas häufiger mit der eigenen Erste-Hilfe-Vorbereitung auseinander als ältere Personen.

Auch Personen mit Kindern im Haushalt haben sich in den letzten Jahren etwas häufiger Gedanken zur eigenen Notfallvorbereitung gemacht.

Auf Ältere Befragte trifft dies hingegen etwas seltener zu.

Selbsteinschätzung bzgl. der eigenen Vorbereitung auf einen medizinischen Notfall

Es haben sich in den letzten Jahren schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie gut sie auf einen medizinischen Notfall vorbereitet wären

	ja, öfter %	ja, gelegentlich %	nein, bisher nicht %
insgesamt	29	59	11
Männer	26	60	13
Frauen	32	58	10
18- bis 29-Jährige	34	59	7
30- bis 44-Jährige	39	52	9
45- bis 59-Jährige	28	58	12
60 Jahre und älter	22	63	15
Kinder im Haushalt: ja	38	56	6
nein	26	60	13

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Fast alle Befragte (97 %) halten es für sehr oder eher wichtig, ausreichend geschult zu sein, um im Ernstfall Erste Hilfe leisten zu können. Nur ganz wenige (2 %) erachten das als eher unwichtig oder überhaupt nicht wichtig.

Dies gilt für alle Bevölkerungsgruppen in ähnlichem Maße.

Wichtigkeit der Schulung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

	Ausreichend geschult zu sein, um im Ernstfall Erste Hilfe leisten zu können, finden		
	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig/ überhaupt nicht wichtig
	%	%	%
insgesamt	62	34	2
Männer	60	36	3
Frauen	65	32	2
18- bis 29-Jährige	73	25	2
30- bis 44-Jährige	63	34	3
45- bis 59-Jährige	63	33	3
60 Jahre und älter	57	40	1

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2 Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen

Fast alle Befragte (95 %) haben nach eigenen Angaben bereits mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert – 59 Prozent haben mehrere, 36 Prozent einen Kurs absolviert. Nur sehr wenige (4 %) haben bisher noch keinen Erste-Hilfe-Kurs besucht.

Mehrere Erste-Hilfe-Kurse haben insbesondere die Befragten mittleren Alters (30 bis 59 Jahre) sowie diejenigen mit Kindern im Haushalt besucht.

Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen

		Es haben bereits Erste-Hilfe-Kurse absolviert		
		ja, einen %	ja, mehrere %	nein %
insgesamt		36	59	4
Männer		32	63	4
Frauen		40	56	4
18- bis 29-Jährige		47	49	1
30- bis 44-Jährige		31	66	2
45- bis 59-Jährige		27	71	1
60 Jahre und älter		41	50	8
Kinder im Haushalt:	ja	28	70	1
	nein	38	56	5

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Hinsichtlich der offen gestellten Frage nach dem Anlass für den (letzten) Erste-Hilfe-Kurs, geben die meisten Befragten (39 %), die mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, an, diesen im Zusammenhang mit dem Führerschein absolviert zu haben.

16 Prozent nennen Arbeitgeberangebote oder betriebliche Schulungen, während 12 Prozent den Kurs als betriebliche Ersthelfer absolvierten. Eine berufliche Pflicht oder Vorgabe nennen 11 Prozent der Befragten als Anlass.

Privates oder persönliches Interesse, die Tätigkeit in einem medizinischen oder pädagogischen Beruf, Ehrenamt, Feuerwehr, Katastrophenschutz sowie Auffrischung und Spezialqualifikationen waren bei 5 bis 7 Prozent der Befragten Anlässe des (letzten) Erste-Hilfe-Kurses.

Anlässe des Besuchs eines Erste-Hilfe-Kurses

Es haben den (letzten) Erste-Hilfe-Kurs aus folgendem Anlass besucht:	insgesamt	Männer	Frauen	18- bis 29-Jährige	30- bis 44-Jährige	45-bis 59-Jährige	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%	%
Führerschein	39	38	41	49	37	33	41
Arbeitgeberangebot / betriebliche Schulung	16	13	20	8	20	20	15
betrieblicher Ersthelfer	12	15	9	2	18	19	6
berufliche Pflicht / Vorgabe	11	12	9	10	8	14	10
privates oder persönliches Interesse	7	6	8	3	8	7	9
medizinischer oder pädagogischer Beruf	7	5	8	8	5	5	9
Ehrenamt / Feuerwehr / Katastrophenschutz	6	9	3	11	7	3	5
Auffrischung / Wiederholung	6	6	6	5	3	8	6
Spezialqualifikation / Weiterbildung	5	6	4	6	3	6	5

Basis: Befragte, die mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben
offene Abfrage; Mehrfachnennungen möglich

Von den Befragten, die mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, gibt etwa jeder Dritte (30 %) an, einen solchen Kurs oder eine Auffrischung innerhalb der letzten zwei Jahre besucht zu haben. 17 Prozent nahmen zuletzt vor zwei bis unter fünf Jahren, 16 Prozent vor fünf bis unter zehn Jahren und 12 Prozent vor zehn bis unter zwanzig Jahren an einem Erste-Hilfe-Kurs oder an einer Auffrischung teil. Bei jedem vierten Befragten (24 %) ist der Erste-Hilfe-Kurs bereits länger als 20 Jahre her.

Überdurchschnittlich häufig haben die unter 45-Jährigen zuletzt in den letzten 2 Jahren einen Erste-Hilfe-Kurs besucht. Bei den über 60-Jährigen liegt dies meist deutlich länger zurück.

Dass sie in den letzten 2 Jahren zuletzt einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben, geben zudem vor allem die Befragte mit minderjährigen Kindern im Haushalt an.

Letzter Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses

Es haben zuletzt an einem Erste-Hilfe-Kurs oder einer Auffrischung teilgenommen

		in den letzten 2 Jahren	zwischen 2 und weniger als 5 Jahren	zwischen 5 und weniger als 10 Jahren	zwischen 10 und weniger als 20 Jahren	vor mehr als 20 Jahren
		%	%	%	%	%
insgesamt		30	17	16	12	24
Männer		31	19	15	14	20
Frauen		29	15	16	11	29
18- bis 29-Jährige		45	21	23	9	2
30- bis 44-Jährige		47	17	8	15	12
45- bis 59-Jährige		33	21	15	8	23
60 Jahre und älter		8	12	18	15	44
Kinder im Haushalt:	ja	54	13	15	6	12
	nein	22	18	16	14	28

Basis: Befragte, die mindestens einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Gut ein Viertel (28 %) der Befragten, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse absolviert haben, frischt die eigenen Erste-Hilfe-Kenntnisse alle ein bis zwei Jahre auf. Ähnlich viele (25 %) tun dies im Rhythmus von drei bis fünf Jahren. 42 Prozent der Befragten, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse absolviert haben, frischen ihre Kenntnisse allerdings seltener als alle fünf Jahre auf.

Vor allem die über 60-Jährigen, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse besucht haben, frischen ihre Kenntnisse seltener als alle 5 Jahre auf.

Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse

Es frischen ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf

	alle 1 bis 2 Jahre %	alle 3 bis 5 Jahre %	seltener %
insgesamt	28	25	42
Männer	30	23	44
Frauen	25	28	41
18- bis 29-Jährige	33	33	23
30- bis 44-Jährige	38	28	32
45- bis 59-Jährige	37	25	36
60 Jahre und älter	8	21	66

Basis: Befragte, die mehrere Erste-Hilfe-Kurse absolviert haben
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3 Handlungssicherheit und Wissen hinsichtlich Erste Hilfe

11 Prozent aller Befragten glauben, dass Erste-Hilfe-Kenntnisse nach offizieller Empfehlung jährlich aufgefrischt werden sollten. 38 Prozent gehen von einer Empfehlung zur Auffrischung alle 2 Jahre aus, 23 Prozent meinen, man sollte alle 5 Jahre seine Kenntnisse auffrischen. Auffällig ist der vergleichsweise hohe Anteil von 20 Prozent, die dazu keine Einschätzung abgeben können.

Befragte in den jüngeren und mittleren Altersgruppen sowie jene, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse absolviert haben, geben etwas häufiger an, dass eine Auffrischung ihres Wissens nach alle zwei Jahre empfohlen wird. Bei älteren Personen ab 60 Jahre ist der Anteil hier deutlich geringer.

Kenntnis über die Auffrischung eines Erste-Hilfe-Kurses

Es denken, Erste-Hilfe-Kenntnisse sollten nach offizieller Empfehlung aufgefrischt werden

	jährlich %	alle 2 Jahre %	alle 5 Jahre %	seltener %	es gibt keine Empfehlung %	weiß nicht %
insgesamt	11	38	23	1	7	20
Männer	10	36	27	1	8	18
Frauen	13	40	19	1	7	20
18- bis 29-Jährige	20	47	10	0	0	23
30- bis 44-Jährige	10	46	17	0	9	18
45- bis 59-Jährige	10	43	23	2	7	15
60 Jahre und älter	9	26	33	1	10	21

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Fast allen Bürgerinnen und Bürgern ist die Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst bekannt und sie können sie spontan nennen.

Bekanntheit der Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst

Es wissen die Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst

	ja %	nein %
insgesamt	96	4
Männer	96	3
Frauen	95	5
18- bis 29-Jährige	98	2
30- bis 44-Jährige	98	1
45- bis 59-Jährige	97	3
60 Jahre und älter	92	7

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten anzugeben, wie sicher sie sich fühlen, im Ernstfall bestimmte Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen.

Die höchste Sicherheit empfinden die Befragten beim korrekten Absetzen eines Notrufs: Rund zwei Drittel (63 %) fühlen sich dabei sehr sicher, weitere 31 Prozent eher sicher. Nur eine Minderheit (5 %) fühlt sich dahingehend eher oder sehr unsicher.

Bei der stabilen Seitenlage fühlt sich rund ein Viertel (27 %) der Befragten sehr sicher, knapp die Hälfte fühlt sich (46 %) eher sicher. Ein Viertel (27 %) gibt an, sich eher oder sehr unsicher zu fühlen.

Beim Versorgen einer stark blutenden Wunde mit einem Verband fühlen sich 20 Prozent sehr sicher, knapp die Hälfte fühlt sich (46 %) eher sicher. Etwa ein Drittel der Befragten (34 %) zeigt sich hingegen eher bis sehr unsicher.

Das geringste wahrgenommene Sicherheitsgefühl besteht bei der Herzdruckmassage: 38 Prozent der Befragten fühlen sich dabei eher sicher, nur 15 Prozent sehr sicher. Fast die Hälfte (46 %) empfindet hingegen eine (größere) Unsicherheit in Bezug auf das Durchführen dieser Maßnahme.

Beherrschung von Erst-Hilfe-Maßnahmen I

Wenn sie im Ernstfall folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen müssten, würden sie sich fühlen

	sehr sicher	eher sicher	eher/sehr unsicher
	%	%	%
Notruf korrekt absetzen	63	31	5
Bewusstlose Person in stabile Seitenlage bringen	27	46	27
Eine stark blutende Wunde mit einem Verband versorgen	20	46	34
Herzdruckmassage durchführen	15	38	46

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Männer trauen sich eher als Frauen zu, eine Herzdruckmassage durchzuführen.

Befragte mittleren Alters (30 bis 59 Jahre) fühlen sich diesbezüglich sicherer als die jüngeren oder älteren Befragten.

Beherrschung von Erst-Hilfe-Maßnahmen II

Wenn sie im Ernstfall folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen müssten, würden sie sich sehr bzw. eher sicher fühlen:	insgesamt	Männer	Frauen	18- bis 29-Jährige	30- bis 44-Jährige	45- bis 59-Jährige	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%	%
Notruf korrekt absetzen	94	95	93	97	96	96	90
Bewusstlose Person in stabile Seitenlage bringen	73	76	71	64	75	78	72
Eine stark blutende Wunde mit einem Verband versorgen	66	64	67	59	69	68	64
Herzdruckmassage durchführen	53	60	47	51	63	63	41

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Personen mit mehreren absolvierten Erste-Hilfe-Kursen fühlen sich durchweg deutlich sicherer im Umgang mit Erste-Hilfe-Maßnahmen als Befragte, die nur einen Kurs besucht haben. Aber auch von den Befragten mit mehreren Erste-Hilfe-Kursen geben nur rund zwei Drittel an, sich (sehr) sicher zu fühlen, sollten sie eine Herzdruckmassage durchführen müssen.

Beherrschung von Erst-Hilfe-Maßnahmen III

Wenn sie im Ernstfall folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen müssten, würden sie sich sehr bzw. eher sicher fühlen:	insgesamt %	Erste-Hilfe-Kurse absolviert:	
		einen %	mehrere %
Notruf korrekt absetzen	94	89	97
Bewusstlose Person in stabile Seitenlage bringen	73	58	84
Eine stark blutende Wunde mit einem Verband versorgen	66	55	74
Herzdruckmassage durchführen	53	33	68

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

4 Eigene Erste-Hilfe-Erfahrungen

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, ob sie schon einmal spezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen selbst geleistet oder durchgeführt haben.

Rund die Hälfte aller Befragten (46 %) hat bereits selbst einen Notruf korrekt abgesetzt, was zugleich die mit Abstand am häufigsten durchgeführte Erste-Hilfe-Maßnahme darstellt.

Etwa ein Viertel (26 %) hat schon einmal eine stark blutende Wunde mit einem Verband versorgt, 17 Prozent eine bewusstlose Person in die stabile Seitenlage gebracht. Eine Herzdruckmassage haben hingegen nur 9 Prozent der Befragten schon einmal selbst durchgeführt.

19 Prozent der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger geben an, (auch) auf andere Art schon einmal Erste Hilfe geleistet zu haben.

41 Prozent der Bürgerinnen und Bürger geben an, bislang keine der aufgeführten Erste-Hilfe-Maßnahmen selbst durchgeführt zu haben.

30- bis 59-Jährige geben etwas häufiger als unter 30- bzw. über 60-Jährige an, schon einmal auf irgendeine Art Erste-Hilfe geleistet zu haben.

Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen I

Es haben schon einmal folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen selbst durchgeführt:	insgesamt	Männer	Frauen	18- bis 29-Jährige	30- bis 44-Jährige	45- bis 59-Jährige	60 Jahre und älter
	%	%	%	%	%	%	%
ja, einen Notruf korrekt abgesetzt	46	47	46	37	53	54	41
ja, eine stark blutende Wunde mit einem Verband versorgt	26	26	25	17	29	30	26
ja, eine bewusstlose Person in eine stabile Seitenlage gebracht	17	20	14	18	18	18	15
ja, eine Herzdruckmassage durchgeführt	9	10	7	11	10	10	6
ja, auf andere Art	19	19	19	14	22	24	15
nein	41	40	43	49	38	34	45

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen bei „Ja“ möglich

Befragte, die bislang nur einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, haben (etwas) seltener schon einmal selbst Erste-Hilfe-Maßnahmen durchgeführt. Diejenigen, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse besucht haben, haben auch schon etwas häufiger entsprechende Maßnahmen getätigt.

Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen II

Es haben schon einmal folgende Erste-Hilfe-Maßnahmen selbst durchgeführt:	insgesamt	Erste-Hilfe-Kurse absolviert:	
	%	einen	mehrere
	%	%	%
ja, einen Notruf korrekt abgesetzt	46	39	53
ja, eine stark blutende Wunde mit einem Verband versorgt	26	18	32
ja, eine bewusstlose Person in eine stabile Seitenlage gebracht	17	10	23
ja, eine Herzdruckmassage durchgeführt	9	4	12
ja, auf andere Art	19	7	27
nein	41	53	32

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Von den Befragten, die schon einmal selbst Erste-Hilfe-Maßnahmen geleistet haben, berichtet jeweils eine Mehrheit, dies im öffentlichen Raum (71 %) und/oder im privaten Umfeld (59 %) getan zu haben.

Männer haben nach eigenen Angaben etwas häufiger im öffentlichen Raum, also z. B. auf der Straße oder am Arbeitsplatz, Erste-Hilfe geleistet, Frauen eher im privaten Bereich, also z. B. zuhause.

In welchem Kontext wurde Erste Hilfe geleistet?

Es mussten Erste Hilfe leisten ...

	im öffentlichen Raum %	im privaten Raum %
insgesamt	71	59
Männer	77	54
Frauen	64	63
18- bis 29-Jährige	70	72
30- bis 44-Jährige	78	59
45- bis 59-Jährige	74	53
60 Jahre und älter	63	57

Basis: Befragte, die schon einmal selbst Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten mussten
Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

68 Prozent derer, die bereits Erste Hilfe geleistet haben, haben dies bei einer ihnen bekannten Person getan, 57 Prozent bei einer unbekannten Person.

Befragte, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse absolviert haben, geben etwas häufiger an, schon einmal bei einer unbekannten Person Erste Hilfe geleistet zu haben.

Bei wem wurde Erste Hilfe geleistet?

Es mussten Erste Hilfe leisten ...			
		bei einer bekannten Person	bei einer unbekannten Person
		%	%
insgesamt		68	57
Männer		62	63
Frauen		73	51
unter 45-Jährige		75	63
45 Jahre und älter		68	55
Erste-Hilfe-Kurs/-Kurse absolviert:	einen	75	40
	mehrere	64	65

Basis: Befragte, die schon einmal selbst Erste-Hilfe-Maßnahmen leisten mussten
 Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

5 Erste Hilfe-Ausstattung und Umgang

Die große Mehrheit (97 %) der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger, die ein Auto im Haushalt haben und es auch selbst nutzen, gibt an, einen vollständig und gemäß gesetzlicher Vorschriften ausgestatteten Verbandskasten im Auto mitzuführen. Nur ein sehr geringer Anteil (3 %) gibt einen unvollständigen oder bereits abgelaufenen Verbandskasten an. So gut wie niemand gibt an, gar keinen Verbandskasten im Auto mitzuführen.

Dieser Befund gilt in ähnlicher Weise über alle untersuchten Gruppen hinweg.

Verbandskasten im Auto

Es haben aktuell einen Verbandskasten im Auto

	ja, vollständig und gemäß gesetzlicher Vorschrift ausgestattet	ja, aber unvollständig oder mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum	nein, keinen Verbandskasten
	%	%	%
insgesamt	97	3	0
Männer	96	4	0
Frauen	98	2	1
18- bis 29-Jährige	98	0	2
30- bis 44-Jährige	96	3	0
45- bis 59-Jährige	97	3	0
60 Jahre und älter	96	4	0

Basis: Befragte, die ein Auto im Haushalt haben, das sie auch selbst nutzen
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die Mehrheit der befragten Autobesitzer/-innen (56 %) gibt an, den Verbandskasten im eigenen Auto alle ein bis zwei Jahre zu kontrollieren. Weitere 28 Prozent tun dies im Abstand von drei bis fünf Jahren. Nur ein sehr geringer Anteil kontrolliert den Verbandskasten im eigenen Auto seltener (8 %) oder nie (5 %).

Eine ähnliche Verteilung zeigt sich auch über alle untersuchten Gruppen hinweg.

Diejenigen, die bereits mehrere Erste-Hilfe-Kurse besucht haben, kontrollieren ihren Verbandskasten im Auto nach eigenen Angaben etwas häufiger als diejenigen, die höchstens einen Kurs besucht haben.

Regelmäßige Kontrolle des Verbandskastens im eigenen Auto

Es kontrollieren den Inhalt des Verbandskastens in ihrem Auto

		alle 1 bis 2 Jahre %	alle 3 bis 5 Jahre %	seltener %	nie %
insgesamt		56	28	8	5
Männer		57	29	8	6
Frauen		54	27	9	5
18- bis 29-Jährige		55	27	4	7
30- bis 44-Jährige		59	22	9	5
45- bis 59-Jährige		58	29	7	5
60 Jahre und älter		53	31	10	5
Erste-Hilfe-Kurs/-Kurse absolviert:	einen	47	31	11	8
	mehrere	62	25	7	4

Basis: Befragte, die ein Auto im Haushalt haben, das sie auch selbst nutzen
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

In Bezug auf die Frage, welche der folgenden Bestandteile ihres Wissens nach gesetzlich verpflichtend im Verbandskasten im Auto enthalten sein sollten, zeigt sich, dass die Kenntnisse über die verpflichtenden Bestandteile des Verbandskastens im Auto bei der (großen) Mehrheit der Bevölkerung vorhanden ist. So werden Verbandsmaterial (96 %), Einmalhandschuhe (91 %) und Schere (90 %) von fast allen Befragten als verpflichtende Bestandteile des Verbandskastens im Auto genannt. Weiterhin nennt eine große Mehrheit der Befragten eine Rettungsdecke (87 %) und Pflaster (85 %). Eine Anleitung zur Ersten Hilfe wird noch von knapp zwei Dritteln (63 %) genannt, Desinfektionsmittel von gut der Hälfte (55 %).

Nur sehr wenige Personen (7 %) nennen spontan zudem das Mitführen einer Maske als gesetzlich verpflichtend.

Desinfektionsmittel werden von Frauen (63 %) deutlich häufiger genannt als von Männern (46 %).

Diejenigen, die kein Auto im Haushalt besitzen, wissen etwas seltener als die Autobesitzer/-innen, welche Bestandteile verpflichtend in den Verbandskasten gehören.

Bestandteile eines Verbandskastens im Auto

Ihres Wissens nach sollten im Verbandskasten im Auto gesetzlich verpflichtend folgende Bestandteile enthalten sein:

	Verbands- material	Einmal- hand- schuhe	Schere	Rettungs- decke	Pflaster	Anleitung zur Ersten Hilfe	Desin- fektions- mittel	Maske	
	%	%	%	%	%	%	%	%	
insgesamt	96	91	90	87	85	63	55	7	
Männer	96	90	90	85	84	60	46	6	
Frauen	96	91	91	89	87	65	63	7	
18- bis 29-Jährige	93	80	85	78	84	55	54	9	
30- bis 44-Jährige	98	89	89	91	76	65	50	7	
45- bis 59-Jährige	96	93	91	90	87	62	43	8	
60 Jahre und älter	96	95	93	87	91	65	67	5	
Autobesitzer/-in:	ja	97	92	91	88	87	63	54	7
	nein	91	84	83	82	74	61	62	2

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die Bundesbürgerinnen und Bundesbürger wurden zudem gefragt, ob sie an bestimmten Orten oder zu spezifischen Gelegenheiten freiwillig einen Verbandskasten oder ein Erste-Hilfe-Set griffbereit haben.

Die große Mehrheit (74 %) hat zuhause einen Verbandskasten oder ein Erste-Hilfe-Set parat. Deutlich weniger (37 %) führt entsprechendes Material bei Ausflügen oder Freizeitaktivitäten wie Wandern, Radfahren oder Camping mit. Nur ein sehr geringer Anteil (9 %) hat im Alltag regelmäßig Erste-Hilfe-Material in der Tasche oder im Rucksack dabei.

Jüngere Befragte haben etwas seltener ein Erste-Hilfe-Set zuhause parat – auch im Vergleich zu Befragten mittleren Alters (30 bis 59 Jahre) und den über 60-Jährigen. Ältere Befragte geben überdurchschnittlich häufig an, zuhause ein solches Set griffbereit zu haben.

Personen, die bislang nur einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, führen bei Ausflügen oder Freizeitaktivitäten etwas seltener als Befragte mit mehreren Erste-Hilfe-Kursen ein Erste-Hilfe-Set mit sich.

Wo hat man freiwillig einen Verbandskasten oder Erste-Hilfe-Set griffbereit?

Es haben an folgenden Orten oder zu den folgenden Gelegenheiten freiwillig einen Verbandskasten oder ein Erste-Hilfe-Set griffbereit ...

		Zuhause	bei Ausflügen oder Freizeitaktivitäten (z. B. Wandern, Radfahren, Camping)	in der Tasche/ im Rucksack im Alltag
		%	%	%
insgesamt		74	37	9
Männer		74	36	8
Frauen		74	38	10
18- bis 29-Jährige		63	34	9
30- bis 44-Jährige		69	40	8
45- bis 59-Jährige		75	39	7
60 Jahre und älter		81	35	11
Erste-Hilfe-Kurs/ -Kurse absolviert	einen	69	27	8
	mehrere	77	45	10

Von den Befragten, die zuhause einen Verbandkasten griffbereit haben, kontrolliert knapp die Hälfte (47 %) dessen Inhalt alle ein bis zwei Jahre. Weitere 26 Prozent tun dies alle drei bis fünf Jahre und 21 Prozent prüfen den Inhalt seltener. Nur sehr wenige Befragte (4 %) geben an, den Inhalt ihres Verbandkastens zuhause nie zu kontrollieren.

Regelmäßige Kontrolle des Erste-Hilfe-Sets für zuhause

Es kontrollieren den Inhalt des Erste-Hilfe-Sets für zuhause

		alle 1 bis 2 Jahre	alle 3 bis 5 Jahre	seltener	nie
		%	%	%	%
insgesamt		47	26	21	4
Männer		46	31	18	4
Frauen		47	22	23	5
18- bis 29-Jährige		54	24	13	3
30- bis 44-Jährige		40	30	23	5
45- bis 59-Jährige		47	26	19	5
60 Jahre und älter		47	25	23	4
Erste-Hilfe-Kurs/-Kurse absolviert:	einen	41	29	22	4
	mehrere	51	25	18	4

Basis: Befragte, die zuhause einen Verbandkasten griffbereit haben
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die meisten Bundesbürgerinnen und Bundesbürger haben ein klares Bild davon, welche Komponenten ein Erste-Hilfe-Set für zuhause enthalten sollte.

Nahezu alle Befragten (96 %) sind der Meinung, dass ein Erste-Hilfe-Set für zuhause Verbandsmaterial und Pflaster (94 %) enthalten sollte. Ebenfalls nennt eine große Mehrheit Schere (84 %), Desinfektionsmitteln (81 %) und Einmalhandschuhe (77 %). Etwas mehr als die Hälfte (54 %) gibt außerdem eine Anleitung zur Ersten Hilfe als notwendigen Bestandteil eines Erste-Hilfe-Sets für zuhause an. (Deutlich) seltener genannt wird hingegen eine Rettungsdecke (42 %).

Bestandteile eines Erste-Hilfe-Sets für zuhause

Es sind der Meinung, dass ein Erste-Hilfe-Set für zuhause mindestens folgende Bestandteile enthalten sollte:

	Verbands- material %	Pflaster %	Schere %	Desinfektions- mittel %	Einmal- handschuhe %	Anleitung zur Ersten Hilfe %	Rettungs- decke %
insgesamt	96	94	84	81	77	54	42
Männer	96	94	83	77	78	54	47
Frauen	97	94	84	85	76	54	37
18- bis 29-Jährige	94	93	74	85	67	61	42
30- bis 44-Jährige	96	96	85	82	74	51	41
45- bis 59-Jährige	96	92	83	76	79	53	43
60 Jahre und älter	97	95	87	81	82	53	41

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Rund die Hälfte der Befragten (46 %), die unterwegs ein Erste-Hilfe-Set mitführen, kontrolliert dessen Inhalt und Haltbarkeit regelmäßig, also beispielsweise vor Ausflügen oder saisonal. Fast ebenso viele (49 %) tun dies allerdings nur selten, z. B. einmal im Jahr. 5 Prozent geben an, dies nie zu tun.

Regelmäßige Kontrolle des Erste-Hilfe-Sets für unterwegs

Es kontrollieren Inhalt und Haltbarkeit des Erste-Hilfe-Sets, das unterwegs mitgeführt wird

	regelmäßig %	selten %	nie %
insgesamt	46	49	5
Männer	40	54	6
Frauen	51	44	3

Basis: Befragte, die unterwegs einen Verbandskasten griffbereit haben
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die Mehrheit der Befragten (62 %), die zuhause oder unterwegs einen Verbandskasten bzw. ein Erste-Hilfe-Set griffbereit haben, füllt verbrauchtes Material in ihren Erste-Hilfe-Sets regelmäßig nach jedem Gebrauch nach. Ein deutlich geringerer Anteil (32 %) tut dies hingegen nicht.

Regelmäßiges Nachfüllen von verbrauchtem Erste-Hilfe-Material

Füllen Sie verbrauchtes Material in Ihren Erste-Hilfe-Sets regelmäßig nach jedem Gebrauch nach?

	ja %	nein %
insgesamt	62	32
Männer	61	34
Frauen	63	29
18- bis 29-Jährige	63	27
30- bis 44-Jährige	63	34
45- bis 59-Jährige	58	37
60 Jahre und älter	63	29

Basis: Befragte, die einen Verbandskasten griffbereit haben
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“